



Morschen

Liberaler Bürgerbrief

Jahrgang 15 - Nummer 56

14. Dezember 2006

In dieser Ausgabe:

- **Denkmalpflege stoppt Biokompostierungsanlage**
- **2007 – das Jahr der Baumaßnahmen?**
- **Ausbau Binsförther Straße**
- **Hinweistafeln Neumorschen**
- **Terminankündigung**

Denkmalpflege stoppt Biokompostierungsanlage

In den letzten Jahren sind in Morschen überwiegend Arbeitsplätze weggefallen. Mit dem **großflächigen Supermarkt**, kurz vor der Einmündung der Nürnberger Straße auf die B 83, und der von Raiffeisen Recycling geplanten **Biokompostierungsanlage** hätten erstmals wieder mehrere neue Arbeitsplätze entstehen können.

Während der Einkaufsmarkt wegen eines Einspruches aus der Nachbargemeinde erst einmal auf Eis liegt, hat die Denkmalpflege die zukunfts-trächtige Baumaßnahme der Biokompostierungsanlage verhindert.

Mit dem Hinweis auf die eventuelle Beeinträchtigung der Sicht auf das Kloster Haydau wurde die Planung gestoppt. Daraufhin hat sich Raiffeisen zurückgezogen und führt das Projekt in einer anderen Gemeinde durch.



Chance vertan, meint der LIBERALE BÜRGERBRIEF und fragt sich, ob neben dem Koloss des Kraftfutterwerkes eine solche Anlage überhaupt eine Beeinträchtigung für die Sicht auf das Kloster darstellt?

2007 – das Jahr der Baumaßnahmen?

Quälend lange zieht sich nun schon die Baumaßnahme der Ortsdurchfahrt Wichte (L 3225) hin, obwohl bereits im Jahr 2003 entsprechende Landesmittel für den Ausbau in Höhe von 750.000,- € bereitgestellt worden waren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Die
FDP

Morschen

wünscht Ihnen und
Ihrer Familie besinnliche
Weihnachtsfeiertage und einen
guten und erfolgreichen Start ins
**neue
Jahr**



Trotz „geschickten Taktierens“ unseres Bürgermeisters - so bezeichnete die HNA die jährliche Verschiebung wichtiger und längst fälliger Maßnahmen - ist es nun sicher für das kommende Jahr nicht länger aufzuhalten. Ausschlaggebend hierfür war die private Initiative eines dortigen Ortsbeiratsmitgliedes, der dafür gesorgt hatte, dass ein Ortstermin mit allen Entscheidungsträgern stattfand. Sobald nun die Gemeinde Morschen die entsprechenden Anträge auf Zuschüsse gestellt hat, wird dann Anfang 2007 begonnen. Die Wichter Bürger werden sicher ungläubig staunen, wenn im Frühjahr die Baufahrzeuge anfahren und es endlich losgeht mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt Wichte.

Nicht ganz so lange mussten sich die Anwohner in Altmorschen „Am Steinbruch“ gedulden. Nachdem die FDP auf Anregung der Anwohner im Mai eine Anfrage zu dieser eigentlich in 2006 eingeplanten Baumaßnahme gestartet hatte, ging alles verhältnismäßig zügig über die Bühne. Wenn nicht die Schlechtwetterphase im Oktober einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte, wäre bereits in 2006 der Baubeginn gewesen. Dank des Entgegenkommens der Firma Franke wird trotz Verschiebung ins Frühjahr 2007 den Anwohnern die Verteuerung durch die höhere Mehrwertsteuer erspart bleiben! Eine noble Geste, findet zumindest der LIBERALE BÜRGERBRIEF.

Ausbau der Binsförfther Straße

Ebenfalls ein Schandfleck ist die als K 131 bekannte **Ausfallstraße in Neumorschen Richtung Binsförfth**. Nur mit dem Unterschied, dass hier nicht nur die Anwohner betroffen sind, sondern der gesamte Durchgangsverkehr sowie die Fahrradtouristen. Bereits im Jahre 2002 hatte die FDP zu diesem Thema einen entsprechenden Antrag vorgelegt, der dann jedoch durch die SPD-Mehrheit einstimmig abgelehnt wurde.

Inzwischen ist man jedoch klüger geworden und deshalb wurde vor kurzem der neue FDP-Antrag einstimmig angenommen. Man hat nämlich erkannt, dass diese Baumaßnahme erst einmal in den Dringlichkeitskatalog des Kreises aufgenommen werden muss, bevor dann wieder „geschickt taktiert“ werden darf. Der LIBERALE BÜRGERBRIEF hofft, dass es in Neumorschen schneller geht als bei der L 3225 in Wichte.

Hinweistafeln in Neumorschen

Die eigentlich sehr schönen und ansehnlichen Hinweistafeln an den Einfahrten Marktstraße und Brauhausstraße in Neumorschen müssten dringend aktualisiert werden.



Leider bestehen kaum noch Bezüge zu den wirklichen Verhältnissen bei Handel, Handwerk und Gastronomie. Da die heutige Situation völlig anders ist, können die Hinweistafeln kaum mehr zur Orientierung dienen, sondern eher Verwirrung stiften.

Der LIBERALE BÜRGERBRIEF wünscht sich, dass die Wintermonate vor der neuen Radlersaison genutzt werden, um hier endlich eine Änderung herbeizuführen.

Was ich schon immer eine Politikerin / einen Politiker fragen wollte!

Die FDP Morschen hat
am Samstag, 24.02.2007,
Bundesprominenz zu Besuch
im Kloster Haydau.



SIE stellen Fragen

**und unsere FDP-Bundestagsabgeordnete
Mechthild Dyckmans antwortet.**

Wenn Sie möchten, können Sie vorab Ihre Fragen an einen FDP-Vertreter geben oder mailen an schwalm-eder@fdp.de

Mechthild Dyckmans MdB
Samstag, 24. Februar 2007
im Kloster Haydau

Programm

14:30 Uhr Besichtigung
15:30 Uhr Kaffee und Kuchen
anschließend Bürgergespräch